



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde unseres Instituts,**

*Gesundheit neu denken* – das ist Motto und Ziel des neuen hr-Funkkollegs an dessen Konzeption und Realisierung unser Institut aktiv beteiligt ist. Schon die ersten Sendungen haben eine aus-



gesprochen positive Resonanz gefunden. 26 halbstündige Sendungen spannen einen weiten Bogen

von der Biologie zur Politik und von den Selbstheilungskräften des menschlichen Körpers bis zu den Mechanismen des Pharmamarktes. Eine Sendung zur „Schlüsselrolle Hausarzt“ darf dabei natürlich nicht fehlen.

Die online frei verfügbaren Begleitmaterialien werden durch ein Autorenteam unseres Instituts bereitgestellt, das mit großem Einsatz durch Zeycan Albay und Mareike Leifermann koordiniert wird.

Falls Sie einzelne Sendungen verpasst haben sollten oder noch einmal nachhören möchten: kein Problem. Die Podcasts aller Sendungen stehen für fünf Jahre frei im Netz.

Mehr zu diesem und anderen Themen finden Sie auch in dieser Ausgabe von kurz und kn@pp.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Ferdinand M. Gerlach



### **Gesundheit neu denken**

Jedes Jahr produziert der Hessische Rundfunk das sogenannte Funkkolleg. Der diesjährige Titel des Funkkollegs lautet "Gesundheit".

In wöchentlichen Radiosendungen geht es unter anderem um das Gesundheitsrisiko Armut und den Gesundheitsfaktor Bildung sowie um die schwierige Frage, für was wir im Gesundheitswesen Geld ausgeben und für was nicht. Es geht um Voraussetzungen für psychische Gesundheit, Lärm, Klimawandel, Mobilität und Stress am Arbeitsplatz. Um neues Körperbewusstsein, um den Umgang mit Belastungen und Schmerz sowie den Sinn und Unsinn von Präventionsmaßnahmen und Screening-Programmen.

Das Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität unter der Leitung von Prof. Ferdinand Gerlach fungiert als wissenschaftlicher Beirat des Funkkollegs Gesundheit und erstellt die Online-Begleitmaterialien zu den Radiosendungen.

Die Autorinnen und Autoren der einzelnen Sendungen sind ausgewiesene Fachjournalisten/innen. Auf einer eigenen Website stehen zusätzlich zu jeder Sendung Begleitmaterialien bereit, die Aspekte aus den Sendungen aufgreifen, vertiefen oder ergänzen. Alle Folgen sind nach der Ausstrahlung im Internet als Podcast jederzeit abrufbar.

Das Funkkolleg Gesundheit richtet sich an alle interessierten Hörerinnen und Hörer, die sich solide und allgemein-

verständlich über den neuesten Stand der Forschung und die aktuelle gesellschaftliche Diskussion informieren wollen. Auch an diejenigen, für die eine Auseinandersetzung mit diesem Thema berufsbezogene Aus-, Fort- oder Weiterbildung ist.

Sie haben die Möglichkeit an einer Online- und einer Präsenzklausur teilzunehmen, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird und von der Landesärztekammer Hessen als berufliche Fortbildung anerkannt (52 Fortbildungspunkte) wird. Das Zertifikat erlangt somit auch Gültigkeit als Fortbildungsnachweis für die Mitglieder anderer Landesärztekammern und der Psychotherapeutenkammer.

Seit 2. November 2013 jeweils Samstag um 11:30 Uhr auf hr 2 Kultur und Sonntags um 8:35 Uhr auf hr-iNFO. Livestream und Podcasts aller Sendungen sowie Begleitmaterialien: [www.hr2-kultur.de](http://www.hr2-kultur.de)

**Kontakt:** [Funkkolleg@hr.de](mailto:Funkkolleg@hr.de)  
<http://funkkolleg-gesundheit.de/>

### **Save the Date**

6. Frankfurter Tag der  
Allgemeinmedizin  
am 10. Mai 2014

**Kontakt:** Birgit Kemperdick  
[kemperdick@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:kemperdick@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)



### **Dr. Lothar Beyer-Preis 2013 verliehen – Deutscher Forschungspreis für Allgemeinmedizin**

In diesem Jahr wurden zum Ausschreibungsthema "Spezifisch hausärztliche Versorgungsaufgaben" 24 zum Teil exzellente Arbeiten vorgelegt. Nach einem intensiven Peer Review und der Abstimmung unter den zwölf, von der Mitgliederversammlung der DEGAM bestellten Juroren, konnte u.a. der Förderpreis für die Dissertation von Frau Dr. med. Beate Müller (Univ. Frankfurt, "Patientensicherheitskultur in der Hausarztpraxis") vergeben werden.

### **Allgemeinmedizinische Vorlesung zu Multimedikation und Multimorbidität in neuem Format**

Multimorbidität und die daraus oft resultierende Multimedikation zählen zu den größten Herausforderungen in den Gesundheitssystemen entwickelter Industrienationen. Beide Themen werden im Institut für Allgemeinmedizin schwerpunktmäßig beforscht. Im vergangenen Jahr wurden diese Themen auch erstmals als eigenständiges Thema in die Vorlesung Allgemeinmedizin für das 4./5. klinische Semester Humanmedizin aufgenommen und von der Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessorin Marjan van den Akker (Universität Maastricht) gelesen.

Am 20.11.2013 wurde diese Vorlesung in neuem Format vorgestellt: erstmals waren auch Studierende der Pharmazie eingeladen, um mit den Dozentinnen Dr. med. Christiane Muth, MPH und Fiona v. Büdingen (Apothekerin) sowie ihren medizinischen Kommilitonen über Kooperationsfelder beider Professionen zu diskutieren. Zuvor wurden die Rückmeldungen zur ersten Vorlesung mit Prof. van den Akker

ausgewertet: die neugestaltete Vorlesung knüpft enger an Vorwissen aus der allgemeinen Pharmakologie und die klinisch-praktische Tätigkeit an.

Die Lehrveranstaltung erhielt viel positive Rückmeldung von den anwesenden Studierenden: das Format einer fachbereichsübergreifenden Vorlesung wurde begrüßt.

Das Ziel einer verbesserten gesundheitlichen Versorgung multimorbider Patienten mit Multimedikation durch eine verstärkte Kooperation zukünftiger Ärzte und Apotheker schon im Studium ist es wert: kollegiale (interprofessionelle) Zusammenarbeit muss gelernt und gelebt werden.

**Kontakt:** Dr. med. Christiane Muth, MPH  
[muth@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:muth@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

### **Dritter Jahrgang der DEGAM-Nachwuchsakademie offiziell ausgeschrieben!**

Die Nachwuchsakademie der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) ist eine bundesweit einmalige und besondere Förderung von an der Allgemeinmedizin interessierten Studierenden.

Sie bietet ein langfristiges individuelles Förderprogramm und persönliches Mentoring durch erfahrene Allgemeinmediziner. Das Programm beinhaltet jährliche Klausurwochenenden, die Teilnahme an DEGAM-Kongressen, eine einmalige Teilnahme an einer Summerschool sowie die wissenschaftliche Förderung/Fortbildung der Teilnehmer/innen.

Medizinstudierende vom 5. - 8. Semester sind zur Bewerbung auf die jährlich maximal 12 Plätze herzlich eingeladen.

**Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2014 - <http://www.degam.de>**

### **Im Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin Hessen gibt es ab Frühjahr 2014 wieder freie Plätze !**

Am 14. März 2014 wird von den Kompetenzzentren Allgemeinmedizin ein weiteres, kostenfreies Einführungsseminar in Frankfurt am Main/Höchst angeboten. Neben fachlichen, für die Weiterbildung relevanten Themen, wird dort auch über die Teilnahme am Seminar- und Mentoringprogramm des Weiterbildungskollegs informiert.

Im Jahr 2013 konnten bereits Seminare an den drei Standorten Frankfurt am Main, Gießen und Kassel starten. Wir freuen uns über die rege Nachfrage und beginnen daher im Frühjahr 2014 mit der nächsten Gruppe in Frankfurt am Main.

Für weitere Informationen und zur Buchung des Einführungsseminars sowie weiterer Seminare nutzen Sie bitte unsere Homepage:

<http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de>

### **Newsletter kostenlos abonnieren**

Wollen Sie unseren Newsletter „kurz und kn@pp“ dreimal im Jahr kostenlos erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:  
[kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

#### **Impressum:**

Institut für Allgemeinmedizin,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### **Redaktion:**

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH (V.i.S.d.P.)  
Frau Gesche Brust  
[kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)  
Ausgabe: November 2013